

Niederschrift
über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses
am 12.03.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause: ./.

Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Jung
Frau Kammeier
Frau Niederfranke
Herr Schön
Herr Weber

SPD

Herr Donath
Frau Schrader
Herr Suchla
Herr Wandersleb

Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hood
Frau Dr. Ober
Frau Rathsmann-Kronshage

FDP

Herr Buschmann

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Beratende Mitglieder

Frau Huber
Herr Klein
Herr Schuster

Seniorenrat
Psychiatriebeirat
BfB-Gruppe

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
 Beigeordnete Frau Ritschel
 Frau Schulz

Herr Niekamp

Herr Voelzke

Frau Bueren

Frau Beckmann-Schönwälder
 Herr Hagedorn

Dezernat 5
 Dezernat 3
 Amt für soziale Leistungen
 -Sozialamt-
 Projektbüro für Integrierte
 Sozialplanung und Prävention
 Projektbüro für Integrierte
 Sozialplanung und Prävention
 Projektbüro für Integrierte
 Sozialplanung und Prävention
 Stab Dezernat 5
 Bauamt

Gäste

Herr Onckels
 Herr Radloff
 Frau Schernus
 Herr Lerz
 Frau Kölkebeck
 Frau Schellong

AGW
 Jobcenter Arbeitsplus Bielefeld
 Beschwerdestelle Psychiatrie
 Beschwerdestelle Psychiatrie
 Demenz Servicezentrum OWL
 CDU-Fraktion

Schriftführung

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen
 -Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzende Frau Schrader begrüßt die Anwesenden.

Sie informiert über personelle Änderungen im Sozial- und Gesundheitsausschuss, die sich aus dem vom Rat am 07.03.2013 verabschiedeten einheitlichen Wahlvorschlag ergeben:

- Herr Hood (bisher Stellvertreter) ist ordentliches Mitglied
- Frau Doris Hellweg ist neues stellvertretendes Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Da die BfB nunmehr nur als Gruppe und nicht mehr als Fraktion im Rat vertreten ist, sind die bisherigen stimmberechtigten Mitglieder

- Frau Cascante-Maristany
- Herr Rüdiger Schuster (Stellvertreter)

nur noch beratende Mitglieder im Ausschuss.

Vorsitzende Frau Schrader stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Litke wird für die erkrankte Frau Krumme für diese Sitzung zum Schriftführer bestellt - dagegen bestehen keine Einwände.

Vorsitzende Frau Schrader informiert, dass TOP 9 abgesetzt ist; weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Vorsitzende Frau Schrader weist auf Tischvorlagen hin:

- zu TOP 3.1 „Abzweigung von Kindergeld“ - Antwort der Verwaltung
- zu TOP 8 „Bürgerarbeit“ - Information vom Jobcenter, Herrn Radloff
- sowie verschiedene Flyer.

Sie kündigt an, dass eine Sondersitzung zusammen mit dem Jugendhilfeausschuss am 10.04.2013 geplant sei - zum grundsätzlichen Beschluss über die Fortsetzung des Systems der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen.

Außerdem werde eine Sitzungsverschiebung vom 11.06.2013 auf den 18.06.2013 erforderlich.

- Der Ausschuss nimmt beides zustimmend zur Kenntnis. -

Zu Punkt 1**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 12.02.2013**

Herr Onckels und Herr Suchla bemängeln, dass die Einsichtnahme im Ratsinformationssystem nicht immer funktioniere.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des

Sozial- und Gesundheitsausschusses am 12.02.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 18. Deutsche Präventionstag (22. - 23.04.2013)

Herr Niekamp informiert über den 18. Deutschen Präventionstag im April und das Bielefelder Präventionsforum am 15. und 16.04.2013. An diesen zwei Tagen sollen Präventionsprojekte und Aktivitäten aus Bielefeld der Bevölkerung vorgestellt werden. Entsprechende Plakate und Flyer wurden als Tischvorlagen verteilt (www.skpr-bielefeld.de).

Zu Punkt 2.2 Verlängerung der Quartiersbetreuung im Ostmannturmviertel

Herr Niekamp teilt mit, dass die Projektförderung für die Quartiersbetreuung im Ostmannturmviertel auf 3 Jahre angelegt war und von dem Institut „Stadt - Kinder“ wahrgenommen wurde. Das Projekt wird nun aus Restmitteln von der AWO Kreisverband Bielefeld, DRK Kreisverband Bielefeld sowie Alt und Jung Süd-West e. V. für weitere 18 Monate bis zum 30.08.2014 fortgeführt.

Zu Punkt 2.3 Bielefelder Sozialfonds

Frau Huber stellt den Bielefelder Sozialfonds ausführlich vor und wirbt für dessen Unterstützung, da er sich ausschließlich aus Spenden finanziert. Ein entsprechender Flyer wurde ausgelegt (www.bielefelder-sozialfonds.de).

Zu Punkt 2.4 Wohnungsmarktbarometer 2013

Herr Hagedorn berichtet über das Bielefelder Wohnungsmarktbarometer 2013 anhand der als Tischvorlage verteilten Prospekte und einer Powerpoint-Präsentation. Er erläutert auch die Wohnraumförderung und

betont, dass Bielefeld hierbei eine Spitzenposition in NRW einnimmt.

Zu Punkt 2.5 **Sozialticket**

Frau Schulz bezieht sich auf den Wunsch des Ausschusses nach einer Berichterstattung über die Entwicklung beim Bielefelder Sozialticket. Da verschiedene Informationen - insbesondere aus der Fahrgastbefragung - erst zur Jahresmitte 2013 vorliegen, werde die Berichterstattung nach der Sommerpause erfolgen.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Zu Punkt 3.1 **Abzweigung von Kindergeld für ein volljähriges behindertes Kind zugunsten des Sozialhilfeträgers (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.02.2013)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5427/2009-2014

Die Antwort der Verwaltung liegt schriftlich als Tischvorlage vor (**Anlage 1**). Frau Rathsmann-Kronshage bedankt sich für die ausführliche Antwort.

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 **Jahresbericht der Beschwerdestelle für Psychiatrie in Bielefeld**

Frau Schernus und Herr Lerz informieren über die Entwicklung und die Arbeitsweise der Beschwerdestelle für Psychiatrie in Bielefeld sowie den mit der Einladung versandten Jahresbericht 2011. Außerdem werden Informationsflyer als Tischvorlage verteilt. Bisher konnten alle Aktivitäten ohne städtische finanzielle Förderung bewältigt werden. Die Mitglieder der Beschwerdestelle seien teilweise selbst noch berufstätig, teilweise

auch schon im Ruhestand.
Vorsitzende Frau Schrader betont die Ehrenamtlichkeit und das Engagement der Mitglieder der Beschwerdestelle und bedankt sich für den Bericht.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Weiterentwicklung der Beratungsangebote für suchtkranke Menschen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 5389/2009-2014

Herr Voelzke erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die zur Umsetzung vom Psychiatriebeirat zu berufende Arbeitsgruppe von der Fachverwaltung begleitet werde. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Weber, Herr Klein, Frau Rathsmann-Kronshage und Herr Dr. Schmitz.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beauftragt den Psychiatriebeirat, eine Arbeitsgruppe einzuberufen mit dem Ziel, ein Konzept zur Weiterentwicklung der Beratungsangebote für suchtkranke Menschen in Bielefeld bis zur Sommerpause zu erarbeiten, damit die Ergebnisse in die Verhandlungen zu den neuen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (Vertragsperiode 2014 bis 2016) einfließen können.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 **Demenzfreundliche Kommune**

Zu Punkt 7.1 **Bielefelder Initiative Demenz**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 5407/2009-2014

Frau Bueren stellt die zunehmende gesellschaftliche Bedeutung von Demenz heraus und beschreibt anhand der Vorlage die Zielsetzung der Bielefelder Initiative Demenz, die ab Februar 2013 durch Mittel der Robert-Bosch-Stiftung gefördert wird. Sie verweist auf das Faltblatt der „Aktion Demenz“, das als Tischvorlage verteilt wurde (www.aktion-demenz.de).

-.-.-

Zu Punkt 7.2 **Demenz-Servicezentrum OWL - Enttabuisierung der Erkrankung und Unterstützung Betroffener**

Frau Kölkebeck erläutert die Arbeit des Demenz-Servicezentrums Region Ostwestfalen-Lippe anhand einer Powerpointpräsentation (**Anlage 2**) und weist auf ein Faltblatt, das als Tischvorlage verteilt wurde (www.demenz-service-owl.de) hin. Herr Jung und Frau Niederfranke bekräftigen die Ausführungen. Vorsitzende Frau Schrader bedankt sich für die umfassenden Informationen.

Zu Punkt 8 **Bürgerarbeit**

Herr Radloff informiert anhand einer Tischvorlage (**Anlage 3**) über das Projekt Bürgerarbeit. Es handele sich um eine „Erfolgsstory“, da von ca. 750 Projektteilnehmern aus dem Kreis der Personen mit deutlichen Vermittlungshemmnissen immerhin ca. 200 in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt worden seien. Die Finanzierung dieses Projektes erfolge aus Bundesmitteln; in Bielefeld würden dafür über 7 Millionen Euro in Anspruch genommen. Bei den geförderten Arbeitsplätzen muss es sich um zusätzliche Arbeiten im öffentlichen Interesse handeln, die für 36 Monate finanziert werden.

Auf Fragen von Beigeordnetem Herrn Kähler und Frau Rathsmann-Kronshage ergänzt Herr Radloff:

- ca. 170 von 200 Bürgerarbeitsplätzen sind bei öffentlichen Trägern
- Tätigkeiten sind u. a. Verwaltungsarbeiten, hauswirtschaftliche Arbeiten, Assistenz in Kitas, pädagogische Arbeiten, Tierpflege ...
- konkrete Personenauswahl und Coaching erfolgen durch die REGE
- alle Personen werden auch durch die Einsatzstellen begleitet, so dass ein verantwortlicher Einsatz (z. B. auch in Kitas) gesichert sei
- es gab bisher nur sehr wenige Abbrüche in den Maßnahmen

Auf Anregung von Beigeordnetem Herrn Kähler sagt Herr Onckels zu, die unterstützenden Auswirkungen dieser Maßnahmen bei den Trägern in der AGW zu thematisieren. Vorsitzende Frau Schrader bedankt sich für die Berichterstattung.

Zu Punkt 9 **Erweiterung der Plätze für die Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5433/2009-2014

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 10 **Änderung der Mitglieder im Gremium Kommunale Gesundheitskonferenz Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5379/2009-2014

Beigeordnete Frau Ritschel erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen von Herrn Dr. Schmitz.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt und der Rat der Stadt Bielefeld beschließt die nachfolgende Änderung in der Mitgliederzusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz:

Die WEGE mbH, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld, scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus. Die Mitgliedschaft wird auf den Verein zur Förderung von Innovationen in der Gesundheitswirtschaft übertragen. Die Geschäftsstelle des Vereins ist das ZIG, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL, das eine Vertreterin oder einen Vertreter in die Kommunale Gesundheitskonferenz entsenden kann.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzende Frau Schrader stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Schrader
(Vorsitzende)

Litke
(Schriftführer)

